

**Sitzung der Fachausschüsse „Kinder und Bildung“, „Kinder, Bildung, Sport und Kultur“
und „Frühkindliche Bildung, Bildung, Weiterbildung und Migration“ der Stadtteilbeiräte
Findorff, Gröpelingen und Walle am 24.11.2022**

Protokoll

Online-Sitzung

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Nr.: XIII/06/22

Teilgenommen haben:

<p><u>Findorff:</u> <u>Beiratsmitglieder</u> Helga Eule Christian Gloede (iV Pia Straßburger) Anja Wohlers <u>Sachkundige Bürger</u> Thorben Bunse <u>Vertreter § 23.5 OBG</u></p>	<p><u>Gröpelingen:</u> <u>Beiratsmitglieder</u> Martin Reinekehr Hans- Peter Halle (iV Lutz Liffers) Norbert Holzapfel (iV Arndt Overbeck) <u>Sachkundige Bürger</u> Pierre Hansen Kristin Blank <u>Vertreter § 23.5 OBG</u></p>	<p><u>Beiratsmitglieder</u> Gerald Höns Brunhilde Wilhelm (iV Bärbel Schaudin-Fischer) Nicoletta Witt <u>Sachkundige Bürger</u> Elena Reichwald Barbara Schwenen <u>Vertreter § 23.5 OBG</u> Paul Henrik Siems</p>
--	--	---

Verhindert sind:

<p><u>Findorff:</u> <u>Beiratsmitglieder</u> Kevin Helms Christian Weichert <u>Sachkundige Bürger</u> Pia Straßburger Stefan Dilbat <u>Vertreter § 23.5 OBG</u> Tom Hellmann</p>	<p><u>Gröpelingen:</u> <u>Beiratsmitglieder</u> Dr. Lutz Liffers Arndt Overbeck Bernd Brejla Stefan Kliesch <u>Sachkundige Bürger</u> Pierre Hansen Kristin Blank <u>Vertreter § 23.5 OBG</u> Andre Zeiger Rosemarie Kwidzinski</p>	<p><u>Beiratsmitglieder</u> Caren Emmenecker Bärbel Schaudin-Fischer <u>Sachkundige Bürger</u> Dr. Henry Knobbe-Eschen Barbara Schwenen <u>Vertreter § 23.5 OBG</u> Marco Juschkeit</p>
--	---	--

Gäste: Bärbel Bergmann (PiB)

Tagesordnung:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Kindertagespflegepersonen in Kitas – Gewinnung und Schulung neuer

Tagespflegeeltern

Dazu: Bärbel Bergmann (PiB)

TOP 3: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Fachausschüsse sind jeweils nicht beschlussfähig.

Die anwesenden TeilnehmerInnen erklären sich dennoch mit der vorgeschlagenen Tagesordnung einverstanden.

TOP 2: Kindertagespflegepersonen in Kitas – Gewinnung und Schulung neuer Tagespflegeeltern

Dazu: Bärbel Bergmann (PiB)

Frau Bergmann berichtet über die „Kindertagespflege-Offensive“, also das Vorhaben, Tagespflegepersonen in Kindergärten und Schulen anzustellen.

Bisher bestand für die bei PiB ausgebildeten Tagespflegepersonen nur die Möglichkeit, selbständig tätig zu sein. Ab sofort besteht die Möglichkeit, auch in Kindergärten, Krippen und Elternvereinen angestellt zu arbeiten.

Derzeit arbeiten in Bremen ungefähr 230 Tagespflegepersonen, davon 12 Männer. Hauptsächlich werden Kinder unter 3 Jahren betreut. Einzelpersonen dürfen bis zu fünf Kinder gleichzeitig betreuen. Es handelt sich um eine intensive, familiennahe Betreuung, bei der die Tagespflegeperson den Umfang und die Uhrzeiten festlegen kann. Dadurch ist auch eine Betreuung zu ungewöhnlichen Zeiten, zB am Wochenende oder abends, möglich. In Einzelfällen ist auch eine Betreuung bis zum Alter von 14 Jahren möglich.

Vor Aufnahme der Tätigkeit werden über einen Zeitraum von ungefähr 8 Monaten Schulungen im Umfang von 380 Unterrichtsstunden besucht. Zum Abschluss wird ein Kolloquium durchgeführt. Zudem muss für alle Haushaltsmitglieder ab 14 Jahren ein Führungszeugnis vorgelegt werden und es müssen geeignete Räume vorgehalten werden. Erst dann wird eine Pflegeerlaubnis erteilt. Die Ausbildung erfolgt über den Paritätischen Dienst und ist kostenfrei. Derzeit wird auch ein Kompaktkurs inkl. Sprachförderung angeboten. Voraussetzung sind Deutschkenntnisse auf dem Level B2.

Bisher gab es drei Möglichkeiten der Betreuung:

- in der eigenen Wohnung, die entsprechend kindersicher hergerichtet wird, dabei handelt es sich um die häufigste Form,
- extern in angemieteten Räumen, hierbei tun sich in der Regel zwei Betreuungspersonen zusammen, um bis zu zehn Kinder zu betreuen, da weniger passende Räume zur Verfügung stehen, arbeitet PiB hier derzeit mit der Gewoba zusammen
- bei den Eltern zuhause als mobile Tagespflege, hier werden in der Regel nur ein oder zwei Kinder betreut, diese Form eignet sich eher nicht, um den Lebensunterhalt zu decken, es ist relativ beliebt unter Verwandten, die zum Beispiel die eigenen Enkelkinder und ein zusätzliches Kind betreuen

Die selbständige Tätigkeit ist attraktiv bei dem Wunsch nach eigener Gestaltung, birgt aber auch alle Risiken selbständiger Arbeit, insbesondere auch das unternehmerische Risiko, kostendeckend arbeiten zu müssen, im Krankheitsfall nicht arbeiten zu können oder Betreuungsverträge zu verlieren.

Ab 2023 soll eine Anstellung als Zweit- oder Drittkraft in Kindergärten, Krippen und Elternvereinen möglich sein. Dieses wird zum Teil durch die Kitas kritisiert. Vorstellbar ist aus Sicht der Kitas eher eine unterstützende Arbeit ohne Bildungsauftrag. Dadurch kann der Druck der selbständigen Tätigkeit genommen werden. Es wird eine Anstellung analog zu TVLS-2

angestrebt, der Bruttoverdienst einer Vollzeitstelle läge dann bei ungefähr 2.400,00€. In anderen Bundesländern war eine entsprechende Anstellung bereits möglich.

Wichtig ist nunmehr, durch gezielte Werbung mehr InteressentInnen anzuwerben. Daher wird um die Weitergabe der Informationen in den Stadtteilen gebeten.

TOP 3: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Ein Bericht von Frau Brücker- Götz (Oberschule Helgolander Straße) zum Thema „Schullandheime“ muss wegen technischer Probleme auf eine spätere Sitzung verschoben werden.
- Herr Reinekehr bittet darum, im zuständigen Ressorts die aktuellen Sozialindikatoren für Schulen sowie die Richtlinien zu den Indikatoren zu erfragen. Diese müssen ggfs. der aktuellen Situation vor Ort angepasst werden.
- Eine Petition zur Finanzierung von Schulen in freier Trägerschaft wird angesprochen, aber nicht inhaltlich weitergehend behandelt. Es gibt verschiedene Ansichten in den Fachausschüssen.
Es wird darum gebeten, langfristig Richtlinien zum Umgang mit Petitionen zu entwickeln.

Sitzungsleitung/Protokoll

Christina Contu

FA Sprecherin Findorff

FA Sprecher Gröpelingen

Helga Eule

Martin Reinekehr

Keine Unterzeichnung durch Sprecher*in FA Walle, da sowohl Sprecherin als auch stellvertretender Sprecher verhindert waren.